

**Medieninformation Donnerstag, 27.02.2025, 11:08**

## **Positiver Pflichtschulabschluss – bessere Jobchancen**

**LR Tittler: „Einstiegticket für viele weitere Bildungs- und Ausbildungswege und verhilft zu deutlich besseren Jobchancen“**

**Bregenz (VLK) – Das Land stellt laufend Fördermittel zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses zur Verfügung. Im Rahmen des Projekts „Pflichtschulabschluss“ der Integra Vorarlberg stehen 60 Kursplätze für Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren bereit. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, keinen Jugendlichen zurückzulassen und auf keinen zu verzichten“, betont Landesrat Marco Tittler.**

Mit einem Pflichtschulabschluss haben junge Menschen bessere Chancen um eine Lehrstelle zu finden, eine Berufsausbildung zu absolvieren und damit insgesamt über intakte Chancen auf den Arbeitsmarkt zu verfügen, erläutert der Landesrat. Dem Nachholen des Pflichtschulabschlusses kommt deshalb eine große Bedeutung zu.

In Vorarlberg bieten die Integra Vorarlberg GmbH, die Offene Jugendarbeit Dornbirn und die Dornbirner Jugendwerkstätten für Jugendliche Lehrgänge zur Erlangung eines Pflichtschulabschlusses an. „Ein Pflichtschulabschluss ist das Einstiegticket für viele weitere Bildungs- und Ausbildungswege und verhilft zu deutlich besseren Jobchancen“, sagt der Landesrat. Ziel dieser Bildungsprojekte ist es, junge Menschen „prüfungsfähig“ vorzubereiten. Im Fokus steht jedoch nicht nur das Erreichen des Pflichtschulabschlusses, sondern auch das Erlangen einer individuellen Ausbildungsfähigkeit als Grundlage für den Einstieg in eine Berufsausbildung oder weiterführende schulische Ausbildung. Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren mit erfüllter Schulpflicht, die weder einen Ausbildungs- noch einen Arbeitsplatz haben.

Das Bildungsprojekt Pflichtschulabschluss der Integra wird in sechs prüfungsrelevante Teilmodule (Gesundheit und Soziales / Berufsorientierung / Natur und Technik / Englisch-Globalität und Transkulturalität / Mathematik / Deutsch und Kommunikation) unterteilt. Hinzu kommt das nicht prüfungsrelevante Pflichtmodul „aktive Arbeitssuche“. Die Jugendlichen absolvieren im Pflichtschulabschlusslehrgang zwischen 16 und 24 Wochenstunden.

---

### **Redaktion**

Thomas Mair

---